Monsieur le Bureau macht einem Magistraten eine Rede [...]

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Monsieur le Bureau macht einem Magistraten eine Rede
Monsieur le Bureau beantwortet kleine Anfragen
Monsieur le Bureau schreibt Communiqués
Monsieur le Bureau, die graue Eminenz, regiert!

Man muß es ...

«Man muß es in den Fingerspitzen haben», an diesen Ausspruch meines Klavierlehrers mußte ich mich anläßlich der internationalen Glückskette-Aktion durch das schweizerische Radio erinnern.

Es wurden da von prominenten Persönlichkeiten Ansprachen gehalten, die zu großzügiger Spende aufriefen, an das grauenhafte Elend der Nachkriegsjugend vieler Länder erinnerten, dieser Jugend, die das am erbarmungslosesten, am unschuldigsten betroffene Opfer des Wahnsinns «Krieg» verkörpert. Und dann spielt Radio-Lugano — als erste musikalische Darbietung ... einen Militärmarsch! - - -

Aber eben, darum nur handelt es sich: man muß es in den Fingerspitzen haben, sonst .....

Q. U. A.